



# AMTSBLATT

Gemeinsames Amtsblatt für die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover

JAHRGANG 2015

HANNOVER, 20. AUGUST 2015

NR. 32

## INHALT

## SEITE

### A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER REGION HANNOVER UND DER LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

#### Region Hannover

Bekanntgabe des Ergebnisses der Vorprüfung gemäß § 6 Niedersächsisches Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (NUVPG)

294

#### Landeshauptstadt Hannover

---

### B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

#### 1. Stadt Burgdorf

Bekanntmachung der Stadt Burgdorf Bebauungsplan Nr. 0-76/1 „Läuferweg“

294

#### 2. Stadt Hemmingen

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Kindertagesstätten der Stadt Hemmingen

294

Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie Aufwandsentschädigungen für die der Kindertagespflege in der Stadt Hemmingen

297

3. Satzung zur Änderung der Satzung für die Kindertagesstätten der Stadt Hemmingen

299

#### 3. Gemeinde Isernhagen

Bebauungsplan Nr. 6/194 „Reit- und Fahrverein“, Ortschaft Isernhagen H.B.

300

Satzung zur 9. Änderung der Satzung für die Benutzung der kommunalen Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Isernhagen

301

#### 4. Stadt Pattensen

Bebauungsplan Nr. 160 „Erweiterung Schulzentrum Pattensen“ (Aufstellung)

301

und Bebauungsplan Nr. 107 „Das kleine Rodefeld“ (Teilaufhebung) Ortschaft Pattensen-Mitte

Bebauungsplan Nr. 601c „Erweiterung Grandweg Südteil“ Ortschaft Reden

302

#### 5. Stadt Sehnde

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Sehnde für das Haushaltsjahr 2015

303

Veröffentlichung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

304

### C) SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

---

Das letzte Amtsblatt für das Jahr 2015 erscheint am 23.12.2015.  
Der Redaktionsschluss hierfür ist der 15.12.2015.

## **Satzung zur 9. Änderung der Satzung für die Benutzung der kommunalen Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Isernhagen**

Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl., S. 576) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2,5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 23. Januar 2007 (Nds. GVBl., S. 41) und § 20 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 07.02.2002 (Nds. GVBl., S.57) in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Isernhagen am 09.07.2015 folgende Satzung beschlossen:

### **Artikel 1**

Die Satzung für die Benutzung der kommunalen Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Isernhagen wird wie folgt geändert:

#### **§ 2 Aufnahme in die Einrichtungen**

- Im Absatz 1 ist das „ 3. Lebensjahr“ durch das „1. Lebensjahr“ zu ersetzen.
- Absatz 2 ist komplett zu streichen, alle weiteren Absätze ändern sich entsprechend.
- Im Absatz 3 ist der „31. März“ durch den „31. Januar“ zu ersetzen.
- In Absatz 6 ist der Satz „Gegen die Vergabe von Krippen- und Kindergartenplätzen ist der Klageweg zu beschreiten.“ hinzuzufügen.

#### **§ 3 Gesundheitszeugnis**

- Der Paragraph ist komplett zu streichen, alle weiteren Paragraphen verschieben sich entsprechend.

#### **§ 5 Ausschluss vom Besuch der Einrichtung**

- Der dritte Absatz ist komplett zu streichen.

#### **§ 6 Öffnungszeiten**

- Im dritten Absatz ist nach dem ersten Satz folgender Satz einzufügen: „Vor oder nach der Sommerschließzeit können die Einrichtungen zusätzlich einen Vorbereitungstag festlegen.“

#### **§ 7 Erkrankungen**

- Im Absatz 1 Satz 2 ist „durch ärztliche Bescheinigung belegt ist, daß“ zu streichen.
- Im Absatz 1 Satz 2 ist „ärztlicherseits“ durch „gesundheitlich“ zu ersetzen.

### **Artikel 2**

Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.08.2015 in Kraft.

Isernhagen, 10.08.2015

Gemeinde Isernhagen  
Der Bürgermeister  
Bogya

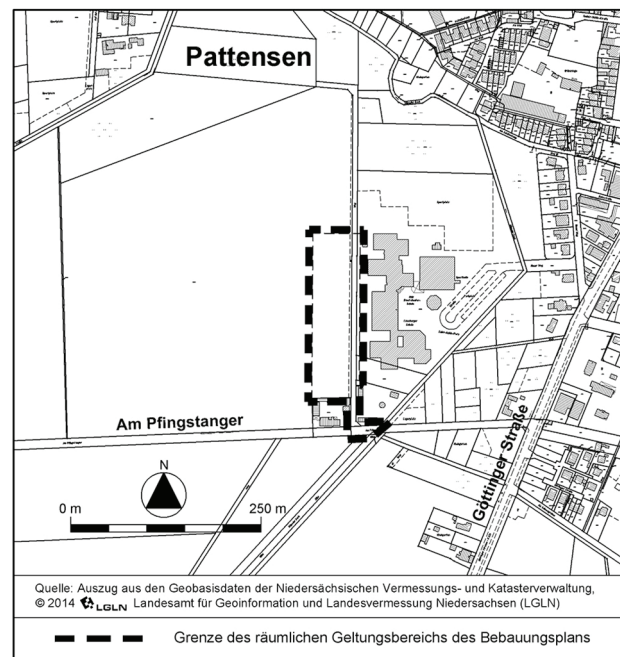
## **4. Stadt Pattensen**

### **Bebauungsplan Nr. 160 „Erweiterung Schulzentrum Pattensen“ (Aufstellung) und Bebauungsplan Nr. 107 „Das kleine Rodefeld“ (Teilaufhebung) Ortschaft Pattensen-Mitte; Beschluss über den Bebauungsplan gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 BauGB und aufgrund der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Pattensen in seiner Sitzung am 30. Juli 2015 den Bebauungsplan Nr. 160 „Erweiterung Schulzentrum Pattensen“ als Satzung und die Begründung beschlossen. Durch den Bebauungsplan wird der in seinem räumlichen Geltungsbereich liegende Teil des Bebauungsplans Nr. 107 „Das kleine Rodefeld“ aufgehoben.

Der Bebauungsplan Nr. 160 „Erweiterung Schulzentrum Pattensen“ ist nach § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Er bedarf daher nicht der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde nach § 10 Abs. 2 BauGB.

Der **räumliche Geltungsbereich** des Bebauungsplans liegt am Westrand der Ortslage von Pattensen an der Westseite des Schulzentrums. Er erfasst den Feldwirtschaftsweg und einen rd. 50 m breiten Streifen der angrenzenden Ackerfläche, einen Abschnitt der Straße „Am Pflingstanger“ und einen 4 m breiten Streifen des vorhandenen Schulgeländes an dessen Westrand. Er ist im nebenstehenden Kartenausschnitt verdeutlicht.



Interessierte können den Bebauungsplan Nr. 160 „Erweiterung Schulzentrum Pattensen“ und die Begründung dazu in der Stadtverwaltung im Verwaltungsgebäude Walter-Bruch-Straße 1, in Pattensen während der Sprechzeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

#### **Hinweise:**

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pattensen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche sind zu beachten.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 160 „Erweiterung Schulzentrum Pattensen“ in Kraft.

Pattensen, den 10.08.2015

Stadt Pattensen  
Die Bürgermeisterin  
In Vertretung  
Müller  
Erster Stadtrat

**Bebauungsplan Nr. 601c „Erweiterung Grandweg Südteil“ Ortschaft Reden; Beschluss über den Bebauungsplan gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)**

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 BauGB und aufgrund der §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Pattensen in seiner Sitzung am 30. Juli 2015 den Bebauungsplan Nr. 601c „Erweiterung Grandweg Südteil“ als Satzung und die Begründung beschlossen.

Der Bebauungsplan Nr. 601c „Erweiterung Grandweg Südteil“ ist nach § 8 Abs. 2 Satz 1 BauGB aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. Er bedarf daher nicht der Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde nach § 10 Abs. 2 BauGB.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt am Südwestrand der Ortslage von Reden. Er erfasst die Freifläche an der Ostseite des Kirchwegs, den angrenzenden Kirchweg und den Feldwirtschaftsweg am Westrand der Ortslage. Er ist im nebenstehenden Kartenausschnitt verdeutlicht.

Interessierte können den Bebauungsplan Nr. 160 „Erweiterung Grandweg Südteil“ und die Begründung dazu in der Stadtverwaltung im Verwaltungsgebäude Walter-Bruch-Straße 1, in Pattensen während der Sprechzeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise:

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Pattensen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche sind zu beachten.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 601c „Erweiterung Grandweg Südteil“ in Kraft.

Pattensen, den 10.08.2015

Stadt Pattensen  
Die Bürgermeisterin  
In Vertretung  
Müller  
Erster Stadtrat

